

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Technik – Wirtschaft – Soziales, Ausgabe: 8

Titel: Sonderformen der Arbeit - Leiharbeit (16 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Sonderformen der Arbeit – Leiharbeit

2.10

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler sollen die Leiharbeit als eine neuzeitliche Arbeitsform kennenlernen.
- Sie sollen die Arbeitsleistung der einzelnen Form zuordnen können.
- Sie sollen die Arbeitsformen kennzeichnen und unterscheiden.
- Sie sollen die Grundlagen und Besonderheiten der Leiharbeit kennenlernen.
- Sie sollen die Problematik der Leiharbeit diskutieren.

**Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):**

Die Arbeitswelt kennt die unterschiedlichsten Arbeitsformen. Jede Zeit hat entsprechend der wirtschaftlichen Notwendigkeiten und Gegebenheiten neue Formen hervorgebracht. Sie sind auch ein Instrument der Gestaltung der Beschäftigungssituation und der Steuerung der Beschäftigungslage. Dies geschieht sowohl im Sinne der Arbeitnehmer als auch im Sinne der Betriebe. Geringfügige Beschäftigung, Saisonarbeit, Nachtschicht, Aushilftätigkeit und schließlich auch die Zeitarbeit sind solche Formen. Eine besondere Form nimmt hierbei die **Leiharbeit** ein.

Leiharbeit wird oft mit Zeitarbeit gleichgesetzt. Sie ist dies aber nur im weiteren Sinn. **Leiharbeit** ist die Vermittlung der Arbeitskraft an Dritte mit dem Ziel, die Arbeitsleistung dort zu erbringen. Dies gilt laut dem Arbeitsüberlassungsgesetz lediglich für eine bestimmte Dauer. **Zeitarbeit** dagegen stellt den Zeitaspekt in den Vordergrund. Die Arbeitnehmer gehen von vornherein einen zeitlich begrenzten Vertrag ein. Der Zeitaspekt ist dabei vordergründig entscheidend, während der Verleihaspekt der Arbeitsleistung das Kriterium der Leiharbeit bestimmt. Hier wird Arbeit für eine bestimmte Zeit eingerichtet, dort wird Arbeitskraft bzw. Arbeitsleistung ausgeliehen. Dieser Grundansatz ist das Unterscheidungsmerkmal.

Leiharbeit ist zunächst ein brauchbares Instrumentarium zur Steuerung besonderer betrieblicher Situationen. In rechtem Verständnis können Betriebe ihre **konjunkturellen Schwankungen** auf dem Arbeitsmarkt mittels Leiharbeit **ausgleichen**. Dies kann im Sinne beider, d.h. der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber, sein.

Allerdings wurde dieses **Instrumentarium** in der jüngsten Zeit **missbraucht**. Firmen sind dazu übergegangen, Arbeitnehmer freizusetzen und deren Arbeitsleistung durch die billigeren Arbeitnehmer von den Leiharbeitsfirmen ausführen zu lassen, wie dies in Beispiel 5 auf dem ersten Arbeitsblatt angeschnitten ist. Diese besonders problematische Form der Leiharbeit führt zu einer Perversion auf dem Arbeitsmarkt. Leiharbeit ist nicht mehr sinnvolles arbeitsmarktpolitisches Steuerungsinstrument, sondern eine gesetzlich gestützte Maßnahme, die **Löhne und die Kosten zu senken**.

**Didaktisch-methodische Reflexionen:**

Das Wissen um Arbeitsformen und deren Ausgestaltung ist für die Schüler vor allem kurz vor dem Eintritt in das Berufsleben wichtig. Sie erwerben sich Kenntnisse über die gängigen Praktiken und Strukturen des Arbeitsmarktes.

Anhand der Beispiele sollen die Formen in der Klasse diskutiert werden. Dann wird die Struktur der Arbeitsform in Bezug auf die Arbeitsleistung gekennzeichnet. Daraus erkennen die Schüler den unterschiedlichen Stellenwert der Arbeitsleistung und die verschiedene Form der Arbeit.

**2.10****Sonderformen der Arbeit – Leiharbeit****Vorüberlegungen**

Die Leiharbeit wird anhand eines Textes vorgestellt, die Vor- und Nachteile für Verleihfirma und Leihfirma werden herausgestellt und die rechtliche Lage wird klärt.

Anhand eines Texte wird in die Leiharbeitsituation in Deutschland eingeführt. In einer abschließenden Diskussion werden die Probleme, die sich aus der Leiharbeit ergeben, anhand eines Fallbeispiels aufgegriffen.

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Herr Huber bietet seine Arbeit an!
2. Schritt: Formen der Arbeitsleistung und Leiharbeit
3. Schritt: Lernzielkontrolle

## Sonderformen der Arbeit – Leiharbeit

2.10

## Unterrichtsplanung

## 1. Schritt: Herr Huber bietet seine Arbeit an!

## Lernziele:

- Die Schüler sollen erkennen, dass Arbeitsleistung ein Angebotsfaktor auf dem Arbeitsmarkt ist.
- Sie sollen die einzelnen Fallbeispiele besprechen.
- Sie sollen die Arbeitsformen in einem Arbeitsblatt kennzeichnen.

## Einstieg:

Die Lehrkraft bildet vier Gruppen. Jede Gruppe erhält ein Fallbeispiel auf dem **Arbeitsblatt Herr Huber bietet seine Arbeit an!** (siehe **M 1(1)**). Zusätzlich erhält jede Gruppe die Arbeitsaufgaben (siehe **M 1(2)**).

Die Schüler diskutieren das jeweilige Fallbeispiel in ihrer Gruppe und versuchen, die Arbeitsaufgaben 1 bis 3 zu lösen.

## Bearbeitung:

Die Schüler stellen im Kurzreferat ihr Fallbeispiel und ihre Ergebnisse aus der Gruppenarbeit vor.

Anschließend erhalten die Schüler das **Arbeitsblatt M 2**. Gemeinsam werden die Strukturen im Gespräch entwickelt und in das Arbeitsblatt eingetragen (siehe **M 3**).

## Alternative:

Die Gruppen können zu ihrem Fallbeispiel den entsprechenden Abschnitt auf dem **Arbeitsblatt M 2** zusätzlich erhalten und versuchen, diese Struktur selbst zu erarbeiten.

## Vertiefung:

Anhand des **Lösungsblattes** (siehe **M 3**) werden die Besonderheiten der Arbeitsleistung herausgearbeitet und wiederholt. Die Kennzeichnung der Arbeitsformen in einem Satz wird in das Heft eingetragen.

## Tafelanschrift:

*Traditionelle Arbeitsform**Direkt:**Arbeitnehmer – Arbeitgeber**Neuzeitliche Arbeitsform**Indirekt:**Arbeitnehmer – Verleiher – Entleiher*

## Didaktisch-methodischer Kommentar:

Die Schüler sollten sich alleine mit der Thematik auseinandersetzen und selbst geeignete Beispiele suchen. Im Vordergrund steht das Verständnis von **Arbeitsleistung als einer Angebotskomponente beim Arbeitnehmer**.

